

25.–26. April 2009

Sa. 25.4.: 9.00 h – 18.00 h

So. 26.4.: 9.00 h – 13.45 h

Südost-Institut, Raum 319

Zweitägiger Workshop zur aktuellen Kosovo-Forschung

Impulsreferat und wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Oliver Jens Schmitt, Universität Wien,
Institut für Osteuropäische Geschichte

Kosovo

Ein Jahr nach der Unabhängigkeit

Vorträge und
wissenschaftlicher Workshop
21. – 26. April 2009
Regensburg



Südost-
Institut



SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT

Gefördert von:



Die Vorträge der Veranstaltungswoche sind öffentlich. Am wissenschaftlichen Workshop ist die Teilnahme von nicht-geladenen Gästen nach Absprache mit dem Südost-Institut begrenzt möglich.

Südost-Institut im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa,
Landshuter Straße 4, 93047 Regensburg, Tel. +49 (0941) 943-5470,
www.suedost-institut.de

Veranstaltet von:

Südost-Institut, Regensburg
Lehrstuhl Geschichte Südost- und
Osteuropas an der Universität Regensburg
Südosteuropa-Gesellschaft



Kosovo liegt nach seiner Unabhängigkeitserklärung vom 17. Februar 2008 als jüngster Staat Europas weiterhin im Brennpunkt der internationalen Konstellation auf dem Balkan. Als Staatswesen ist es einerseits Schützling von Europäischer Union und Nato sowie der Einsatzort der größten internationalen Mission der EU, die sich hier auch als internationaler Akteur erweisen will. Andererseits wird seine staatliche Souveränität von einer erheblichen Zahl von Staaten und vor allem auch von seinem ehemaligen Mutterland Serbien in Frage gestellt. Es ist das Ziel der Regensburger Veranstaltungswoche, einer breiteren Öffentlichkeit Einblicke in die komplizierten Verhältnisse in und um Kosovo zu verschaffen und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Region zu stärken und zu bündeln. Die Enge der Beziehungen zwischen Deutschland und dem Kosovo wie auch das große deutsche Engagement vor Ort spiegeln sich im Programm mehrfach wider. Das zu einem guten Teil von deutschen katholischen Einrichtungen finanzierte und teilweise deutschsprachige Loyola-Gymnasium in Prizren steht dafür ebenso wie die geladenen, in Deutschland oder Österreich promovierten Vertreter der neuen politischen Führungselite des Landes. Der abschließende wissenschaftliche Workshop unter der Leitung von Prof. Dr. Oliver Jens Schmitt (Wien) ist der erste Versuch, die Bearbeiter der diversen internationalen Forschungs- und Promotionsvorhaben zu Kosovo in Kontakt und Austausch zu bringen.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Ulf Brunnbauer, Dr. Konrad Clewing

Kontakt:

Dr. Konrad Clewing, Tel. 0941/943-5471
clewing@suedost-institut.de

Di. 21. April 2009

18.00 h, Südost-Institut, Raum 017

Kosovo in der internationalen und regionalen Politik:

Die Internationale Gemeinschaft in Kosovo: Erfolge und Misserfolge

*Dr. Johanna Deimel,
eh. International Civilian Office, Prishtina, Kosovo*

Kosovo in der serbischen Innen- und Außenpolitik

*Michael Martens,
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Büro Belgrad*

Do. 23. April 2009

19.00 h, Südost-Institut, Raum 017

Bildung, die große Herausforderung in Kosovo. Perspektiven eines deutschen Schulgründers

Pater Walter Happel SJ, Prizren

Fr. 24. April 2009

17.30 h, Altes Rathaus Regensburg

Für geladene Gäste: Empfang durch Oberbürgermeister Hans Schaidinger, Eintrag in das Goldene Buch der Stadt, Umtrunk

19.30 h, Südost-Institut, Raum 319

„Bildung, Wissenschaft und Forschung – Wege zu europäischen Standards in einem neuen Land“ –

*Dr. Enver Hoxhaj,
Minister für Bildung, Wissenschaft und Technologie
der Republik Kosova*

Moderation:

Norbert Mappes-Niediek, Frankfurter Rundschau /
Der Standard (Wien)

Sa. 25. April 2009

19.00 h, Südost-Institut, Raum 319

Recht, Korruption und Politik in Kosovo

*Norbert Mappes-Niediek,
Frankfurter Rundschau / Der Standard (Wien)*